

Sponsorendossier



Henri Oldorff, Wasserskifahrer

U17 Nationalkader Schweiz



Haldenstrasse 10, 8142 Uitikon (ZH)



Henri.oldorff@gmail.com



076 458 89 80



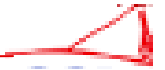
www.swiss-waterskier.com



SwissWaterskier



SwissWaterskier



Hallo, ich bin Henri

Ich war 5 Jahre alt als mein Vater mich das erste Mal auf Wasserski stellte. Damals lebten wir in Russland und die Moskwa war an diesem Endseptembertag eiskalt. Später zogen wir in die Schweiz und seitdem bin ich ein begeisterte Wasserskifahrer.

Meine Paradedisziplin ist das Trickskifahren, welches ich regelmässig auf dem schönen Zugersee oder bei Trainingsaufenthalten im Ausland (Frankreich, Italien, USA) trainiere. Auch Slalom gehört zu meinem Repertoire. Mein Heimatclub in Cham, mit Coach René Lambrigger bietet uns beste Trainingsbedingungen auf Top Booten. Seit 2015 fahre ich Wettkämpfe und wurde seitdem unter anderem mehrmals Schweizer Meister. Mit 13 bekam ich eine Swiss Olympic Card – National und Teil des Schweizer U14 Kader. Ein Höhepunkt war sicherlich meine Teilnahme an der Europameisterschaft in Monaco 2019 – hier verpasste ich nur ganz knapp einen Platz im Finale. Seit 2020 bin ich im Nationalkader U17 gelistet. Leider wurden 2020 Corona-bedingt fast alle Wettkämpfe abgesagt– dafür konnte ich doppelt so viel trainieren.



Meine Ziele!

Ich bin jetzt 15 Jahre alt. Ich kann also noch 2 Jahre bei den U17 und anschliessend 4 Jahre bei den U21 starten. Mein Ziel ist es, dass ich in diesem Zeitraum internationaler Podestfahrer werde. Dass dies als Fahrer des Wasserskiclub Cham möglich ist, haben bisher 4 meiner Clubkameraden bewiesen, welche insgesamt 8 EM-Medaillen gewannen.

Wie schaffe ich das?

Ich bin Top betreut. Ich kann im Club mit Loris (U21 Europameister und 7-facher Open-

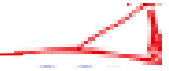
Schweizermeister) und Thierry Lambrigger (U21-Vize-Europameister und 5-facher Schweizermeister) trainieren. Zudem coacht mich René Lambrigger, der hinter den Erfolgen der beiden steht.

Ich trainiere auch in Italien und Florida. Im Winter halte ich mich mit Turnen im Turnverein Birmensdorf (Kraft, Geschicklichkeit) fit. Auch mache ich regelmässig Trampolin Sessions zu Hause und arbeite an meiner Kondition.

Schule

Ich besuche die 3. Sek und bin ein guter Schüler. Die Schule hat mich immer wieder mit benötigten Dispensationen für Training und Wettkampf unterstützt. Um weiterhin optimal zu trainieren werde ich ab 2021 die **UNITED School of Sports** in Zürich besuchen und hier eine 4jährige KV Ausbildung beginnen. Nach Abschluss meiner Ausbildung träume ich von einem Unversität-Stipendium in den USA mit Schwerpunkt Wasserski!





Kennen Sie Wasserski?

Carven kann man nicht nur im Schnee, auch auf dem Wasser sieht es spektakulär aus. Den Sport gibt es bereits seit 1922, und er wird immer populärer. Man ist in freier Natur an der frischen Luft und kann ihn mit Freunden und Familie genießen. Es sieht auch spektakulär aus, wenn Wasserfontänen aufspritzen, oder die Fahrer mit schwierigsten Tricks beeindruckt, oder über Schanzen bis zu 70 Meter weit springen.

Der Sport entwickelt sich ständig weiter, mit neuen Disziplinen wie Wakeboard und Wakesurf.

Beim Wasserski gibt es 3 Grunddisziplinen (Slalom, Springen, Trick).

[Das Slalomfahren im Wettkampf \(Wikipedia\)](#)



Beim Slalom geht es darum bei hoher Geschwindigkeit 6 Bojen zu umfahren. Wenn der Läufer irgendwann bei 55/58 km/h angekommen ist und diese Geschwindigkeit durchfährt wird die Leine schrittweise von 18 auf 16 bis zu aktuell 9,xx Meter verkürzt und dann mit der Höchstgeschwindigkeit erneut versucht. Und so wird die Leine immer kürzer. Je kürzer die Leine ist, desto schwerer ist es die Boje zu umfahren. Dies erfordert perfektes Timing, Kraft und Technik. Die extreme Schräglage mit entsprechender Spritzwirkung bei der Umrundung der Bojen ergibt spektakuläre Fotos. Die

Höchstgeschwindigkeit im Slalom ist je nach Geschlecht und Altersklasse festgelegt, maximal 55–58 km/h.

[Das Trickskifahren \(Figuren\) im Wettkampf \(Wikipedia\)](#)

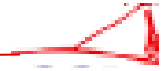
Beim Trickski geht es darum, eine möglichst hohe Punktzahl zu erreichen. Im Gegensatz zum Wakeboard werden keine Rampen genutzt. Jede Figur bringt, je nach Schwierigkeitsgrad Punkte. Drehungen beginnen leicht, es geht los mit einfachen 90-Grad-Drehungen und endet bei schwierigen Drehungen in der Luft. Flips sind ebenfalls anspruchsvoll, man baut mit dem Trickski Druck auf, indem man den Ski ins Wasser drückt und dann abspringt und sich dreht. Diese spektakulären Luftsprünge werden mit hohen Punktzahlen belohnt.

[Springen im Wettkampf \(Wikipedia\)](#)

Beim Springen geht es darum, bei hoher Geschwindigkeit über eine Schanze zu springen; es geht nicht um die Haltung, sondern um die Weite. Gemessen wird mit einem speziellen Gerät.

Beim Springen zieht man mit Sprungskiern mit der Geschwindigkeit des Bootes auf die Schanze zu. Meistens sind die Sprünge sehr knapp, weil man sehr spät auf die „Schanze draufzieht“. Nicht jeder Springer fängt gleich mit der Höchstgeschwindigkeit von 58 km/h an.





Hier trainiere ich



Der Wasserskiclub Cham

Mein Heimatclub ist der WSC Cham am schönen Zugersee. Hier trainieren ich mit unserem Coach René Lambrigger unter optimalen Bedingungen auf entweder einem Nautique 200 oder Boesch Boot. Über 300 Medaillen, davon 16 EM- und 2 WM-Medaillen gehen auf das Konto des WSC. In den Figurendisziplin fahren die Chamer Wasserskifahrerinnen und Wasserskifahrer auf internationalem Niveau. Bei den Herren hält der WSC in allen Kategorien den Schweizerrekord.

Sci Nautico Laghetto, Sperlonga

Sci Nautico Laghetto und Coach Davide Domini begleitet mich schon seit vielen Jahren. 2-3mal jährlich verbringe ich hier, um meine Kenntnisse zu verfeinern. Sperlonga, etwa 2 Stunden südlich von Rom bietet hervorragende Bedingungen für Wasserski. Nebenbei gibt es tolle Möglichkeiten am Strand zu entspannen



Florida

Florida ist das Mekka des Wasserskisport. Hier trainieren die Grossen des Sports. Seit Jahren besuche ich regelmäßig Top Coach Franck Desboyaux in Orlando – er ist bekannt als Top Trickskitrainer.

An der Swiss Waterski School, ebenfalls bei Orlando verfeinern Kenner vor allem Slalom.



Meine grössten Erfolge

Schweizer Meisterschaft 2017

U12 Trick	Gold
U12 Slalom	Gold

Schweizer Meisterschaft 2018

U14 Trick	Silber
U14 Slalom	Gold

Schweizer Meisterschaft 2019

U14 Trick	Gold
U14 Slalom	Bronze

Europameisterschaft 2019

U14 Trick	13. Platz
-----------	-----------

2020

Coronabedingt keine Wettkämpfe

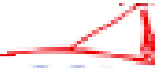


Sonstiges

Seit 2020 Nationalkader U17

Swiss Olympic Talent Card National





Meine Kosten

Mein Sport kostet nicht nur viel Zeit. Hinzu kommen auch recht hohe Kosten für Training, Bootsmiete, Benzin, Material, Lizenzen, Wettkampfgebühren und Reisen.

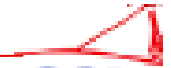
Bisher unterstützen mich vor allem meine Eltern bei der Finanzierung. Auch mein Club, der WSC Cham unterhält ein Nachwuchsbudget von dem ich stark profitiere.

Um optimal zu trainieren werde ich ab Sommer 2021 die **UNITED school of Sports** in Zürich besuchen. Hier mache ich eine KV Ausbildung die Rücksicht auf meine Sportlerkarriere nimmt. Leider ist dies eine Privatschule und ich erhalte vom Kanton keine Unterstützung. Auf diverse Stipendien habe ich mich beworben, aber noch keine Zusage erhalten. Alle Angaben ca., in CHF und wenn nicht anders angegeben jährlich

Training	
• Training Italien – Sci Nautico Laghetto (ca. 3 Wochen)	2.000,-
• Training Florida Wintertraining (ca. 10 Tage)	1.500,-
• Training Heimatclub (bereits subventioniert und unterstützt)	800,-
• Verbandstrainingslager (ca. 3-4 Wochen)	1.800,-
• Wettkampfvorbereitungsläufe	800,-
Reisen / Übernachtungen / Kost	
• Training Italien (2-3-mal im Jahr)	2.000,-
• Florida Winterstraining (ca. 1-mal im Jahr)	2.000,-
• Wettkämpfe	2.000,-
• Diverse (z.B. Fremdclubs)	500,-
Material	
• Trickski inkl Bindung (auf das Jahr gerechnet ca.)	500,-
• Slalomski inkl Bindung (auf das Jahr gerechnet ca.)	800,-
• Sprungski inkl. Bindung und Gurt (auf das Jahr gerechnet ca.)	600
• Neopren (diverse)	800,-
• Zugseile und Hanteln divers (auf das Jahr gerechnet ca.)	500,-
Lizenzen/Wettkampfgebühren/Versicherungen	1.500,-
Schule/ Ausbildung (UNITED school of Sports)	
• Schulgebühren	18.000,-
• Schulsporttraining	3.000,-

Total CHF 39.100,-





Warum unterstützen?

Mich haben bisher sehr viele Menschen unterstützt, die an mich glauben. Hierzu gehören meine Eltern und vor allem mein Coach. Wasserski ist nicht nur meine Leidenschaft. Ich möchte durch mein Beispiel auch andere junge Sportler animieren Hochleistungen zu bringen. In meinem Club möchte ich Beispiel für zukünftige junge Fahrer und deren Familien sein. Das Gefühl in der Natur, auf dem Wasser zu sein und sportlich aktiv zu sein ist so viel mehr wert als nur Netflix und Fortnite.

Ich habe den festen Willen internationaler Podestfahrer zu werden und werde das mit Ihrer Hilfe erreichen. Wasserki ist vielleicht nicht so verbreitet wie Fussball, Eishockey oder Tennis, aber es ist COOL. Es ist international und spektakulär.

Wie unterstützen?

Werden Sie Gönner

Sie haben Spass daran einen jungen ambitionierten Sportler zu unterstützen? Dann freue ich mich über Sie als Gönner

Materialsponsoring

Möchten Sie mir helfen mit dem bestmöglichen Material Hochleistungen zu bringen? Gelegenheit gibt es hier genug – fast ständig wachse ich aus irgendetwas heraus, bzw. es ist durch die viel Nutzung kaputt, ... Ski, Neopren, Prallschutzwesten, Bindungen, Seile usw.

Trainingsunterstützung /Reisen

Ich besuche mehrmals im Jahr Top Trainer auf der ganzen Welt. Deren Honorar und die Reisen dorthin sind teuer. Möchten Sie mein nächstes Trainingslager begleiten?

Sponsoring

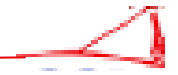
Oder Sie möchten mich allgemein mit einem festzulegenden Betrag unterstützen ... lassen sie uns sprechen}

Ausbildungsunterstützung

Trainings-bedingt muss ich auf eine Sportschule gehen, die mir den für das Training notwendigen Freiraum gibt. Helfen sie mir (und meinen Eltern) mit einem Gönnerbetrag oder (teil)-Stipendium.
bei der Finanzierung



Sponsorendossier



Referenzen

René Lambrigger

Technische Kommission im Schweizer Wasserskiverband und Coach

Tel.: Auf Anfrage; rene.lambrigger@bluewin.ch

Frédéric Dupanloup

Vice-président Technique Fédération de Ski nautique et Wakeboard

Tel.: Auf Anfrage; f.dupanloup@waterski.ch

Konstantin Kakorych

National Coach Schweizer Wasserskiverband

Auf Anfrage; kostia@cnv.ch

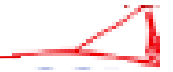
Amanda Bächli

Klassenlehrperson, Schule Uitikon

Tel.: Auf Anfrage; amanda.baechli@schule-uitikon.ch



Sponsorendossier



Kontakt

Henri Oldorff
Haldenstrasse 10

8142 Uitikon

Henri.oldorff@gmail.com

Postfinance

IBAN: CH83 0900 0000 1561 7563 6

